

Der Scheich des Meeres.

Groß war die Freude von den Verwandten Sindbads, des Seefahrers, gewesen, als dieser nach überstandenen Abenteuern glücklich wieder in Bagdad anlangte, und Sindbad hätte sich wohl behaglich fühlen können in dem Leben voll Genüssen und Vergnügen, das ihn erwartete, aber seine Reiselust ließ ihm keine Ruhe, und es währte nicht lange, da war er wieder unterwegs.

Mit einer Schaluppe fuhr er den Tigris hinunter und schiffte sich auf einer großen Handelsflotte ein, die vom Sultan von Persien nach Kapstadt gesandt wurde.

Mit gutem Winde ging die Fahrt südwärts, und man war bereits nahe der Küste Afrikas, als sich ein gewaltiger Sturm erhob, der die ganze Flotte auf ein Korallenriff trieb, daran sie zerschellte. Die Mannschaft und die Matrosen suchten auf den Rettungskähnen zu entkommen, aber diese schlugen um, und Sindbad allein erreichte schwimmend das Ufer.